

I.

Generalversammlung

In der am 3. September 1980 abgehaltenen Generalversammlung wurde gegen den vorgelegten Tagesordnungsvorschlag kein Einwand erhoben. Die einzelnen Tagesordnungspunkte wurden wie folgt erledigt:

1.) Der Bericht über das abgelaufene Spieljahr wurde akzeptiert, ebenso die während des Spieljahres erfolgte Auflösung von SVS/3 und FM/8.

2.) Der 1. Obmann Sekt. Chef Dr. Lein gratulierte den Gewinnern im vergangenen Spieljahr. Die Pokale werden nachgereicht.

3.) Aus dem Bericht des Kassiers war zu entnehmen, daß die Aufwendungen des Verbandes mit den Gebühren, wie sie bisher bezahlt wurden, ohne weiteres zu bestreiten sind. Eine Erhöhung der Gebühren ist daher nicht notwendig (siehe dazu Punkt 9).

Folgende Vereine haben noch Rückstände:

SCFM	80.- S
Idh.	30.- S.

4.) Der Rechnungsprüfer erklärte die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und beantragte die Entlastung des Kassiers, welcher Antrag einstimmig angenommen wurde.

5.) Sodann wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Den Vorsitz übernahm bei diesem Punkt sowie bei Punkt 6.) Dr. Germ vom Rechnungshof.

6.) Der unterbreitete Wahlvorschlag

- 1.Obmann Sekt.Chef Dr.Lein
- 2.Obmann Reg.Rat Karl Doberauer

- 1.MUBA Mag.Ernst Kinast
- 2.MUBA Mag.Peter Trenkwald
- 3.MUBA Gottfried Velechovsky

- 1.Schriftf.Hofrat Mag.Franz Hofstätter
- 2.Schriftf.Erich Hölzl

- 1.Kassier Reg.Rat Gustav Novotny
- 2.Kassier Herbert Kraus

- 1.Revisor Friedrich Strudl
- 2.Revisor Johann Mazalik

wurde einstimmig angenommen.

7.) Vom Ehrenobmann Sekt.Chef Mag.Barber wurde ein Wanderpokal gestiftet, der soll demjenigen Teilnehmer in der Meisterschaft überreicht werden, der als einer der ältesten die meisten Spiele ausgetragen hat. Für das Spieljahr 1979/80 wird dieser Pokal Herrn Stockinger von UHK zugesprochen. Die Überreichung findet noch statt.

8.) Neuaufnahme von Vereinen. Vorgeschlagen wird:
Krankenhaus Lainz.

Mitgeteilt wird die Auflösung des Vereines SVK und die Umbenennung von Vgt in Wiener Verkehrsbetriebe (WVB).

9.) Gebühren, Geldbußen und Kosten.

Auf Grund des Berichtes des Kassiers wurde einstimmig beschlossen, die Gebühren, Geldbußen und Kosten in der bisherigen Höhe zu belassen. Das sind:

A Nenngebühren:	1.Mannschaft	50.-S
	2.Mannschaft	40.-S
	jede weitere Mannschaft	35.-S

I./2

B Meldegebühren:	Verlängerung eines Spieler passes	10.-S
	Neuanmeldung eines Spielers	15.-S
	Ausstellung Duplikatpaß	20.-S
C Protestgebühr:	(muß mit der Einbringung eines Protestes zugleich be- zahlt werden)	50.-S
D Geldbußen:	Verspätete Abgabe Spielbe- richt	30.-S
	Fehlende Paßnummer auf Spiel- bericht	10.-S
	Nichtantreten ohne recht- zeitige Verständigung des Gegners	30.-S
E Kosten/	1 Wettspielblock	55.-S

10.) Die für das Spieljahr 1980/81 abgegebenen
73 Mannschaftsnennungen wurden einstimmig angenommen. Sie
ergeben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

Auflösung des Vereines SVK (1 Mannschaft)

Neuaufnahme des Vereines KHL (1 Mannschaft)

Auflösung von je einer Mannschaft bei folgenden Vereinen:
KÖST, KSVU, PSW, SVSM, BKA,

Auflösung von zwei Mannschaften bei FM

Neumeldung von je einer Mannschaft bei folgenden Vereinen:
POST, RH, TTPA, WVB

11.) Klasseneinteilung

Durch die Auflösung einzelner Mannschaften ist
Ldh/3 in der 3.Klasse verblieben und TTPA/1 in die
3.Klasse aufgestiegen.

Die LIGA, die 1., 2. sowie die 3.Klasse A und 3.Klasse B
umfassen je 12 Mannschaften, die 4.Klasse wird mit 13 Mann-
schaften ausgeschrieben.

Unter Berücksichtigung von Punkt 10.) er-
gibt sich folgende Klasseneinteilung

<u>LIGA</u>	<u>1.Kl.</u>	<u>2.Kl.</u>	<u>3.Kl.A</u>	<u>3.Kl.B</u>
BBSV 1	FM 1	PSW 2	FM 6	FM 5
BBSV 2	BKA 1	FM 4	WVB 4	SVS 2
UHK 1	SKH 2	BBSV 4	BKA 3	UHK 3
Ldh 1	FM 2	ZA 3	Ldh 2	PSK 2
SVS 1	SKH 1	KSVU 1	Post 2	KÖST 3
ZA 1	FM 3	PSK 1	FJB 2	SKH 3
WVB 1	UHK 2	ÖBF	UHK 4	WVB 5
WVB 3	POST 1	BKA 2	KSVU 2	Thea 1
KÖST 1	FJB 1	Ars	BBSV 5	BRA 3
WVB 2	ZA 2	SIGWE	BRA 4	BKA 4
BBSV 3	KÖST 2	BRA 2	RH 1	Ldh 3
BRA 1	PSW 1	Flo 1	TTPA 1	Flo 2

4. Kl.

KSVU 3
 Thea 2
 FJB 3
 BBSV 6
 RH 2
 KÖST 5
 TTPA 2
 POST 3
 BRA 5
 KÖST 4
 ABMI
 KHL
 WVB 6

12.) Auf-und Abstiegsregelung

Der Auf-und Abstieg zwischen der LIGA,
 der 1. und der 2.Klasse, soll wie bisher so durchgeführt
 werden, daß die letzten Vereine in die nächstniedrigere
 Klasse absteigen und der 1. und der 2. in die nächst-
 höhere Klasse aufsteigt. Die Auf-und Abstiegsregelung
 zwischen der 2.Klasse und den beiden 3.Klassen soll wie im
 Vorjahr daneben noch durch das Qualifikationsturnier zwischen
 dem 3.Letzten und 4.Letztem der 2.Klasse und den beiden
 Zweitplacierten der beiden 3.Klassen geregelt werden.

Der Auf-und Abstieg zwischen beiden 3.Klassen
 und der 4.Klasse soll so geregelt werden, daß die beiden
 Letztplacierten der beiden 3.Klassen in die 4.Klasse ab-
 steigen, der 1. bis 4.Placierte der 4.Klasse in die beiden
 3.Klassen aufsteigt.

13.) Beginn der beiden Meisterschaftsdurchgänge

Die Herbstmeisterschaft soll einheitlich am 1980 09 29, die Frühjahrsmeisterschaft am 1981 01 12 mit der ersten Runde in allen Klassen beginnen.

Die 4.Klasse wird in der Herbstmeisterschaft wegen Terminnot die 13.Runde in der Woche vom 22.-26.9.1980 vorspielen.

In der Herbstmeisterschaft ist keine Doppelrunde vorgesehen, in der Frühjahrsmeisterschaft wird der Termin der Energieferien für Wien vom 2.-6.2.1981 für Nachtragsspiele freigehalten.

14.) Vorbringen des MUBA

Der Umtausch der Paßformulare wird bei Einreichung der Spielerpässe vorgenommen. Es wird gebeten, bei Neuanmeldungen die Geburtsdaten genau anzugeben.

Das 1.Rundschreiben ist ab 17.September 1980 abholbereit, gleichzeitig wird auch die Pokalübergabe vorgenommen.

Die Spielberichte sind weiterhin an den MUBA Ernst Kinast zu übersenden, der sie an Herrn Trenkwald weiterleitet.

Die 14-tägigen Zwischenberichte über Spielstände und Ergebnisse in der Mannschaftsmeisterschaft, die sich im Vorjahr bewährt haben, werden auch heuer von MUBA Gottfried Velechovsky versendet werden.

15.) Allfälliges

a) Herr Bollauf teilte mit, daß neue Regelbücher aufgelegt wurden. Sie werden einheitlich für folgende Vereine beschafft:

Je 1 Stück: BKA, RH, THEA, ABMI, ZA, Ldh, FJB, Flo, TTPA, BRA, KSV, KÖST, PSK, KHL, Ars, PSW (16 Stück)

Je 2 Stück: FM, UHK (4 Stück)

b) Antrag auf Austragung der Meisterschaft nur in 3er-Mannschaften. Eine eingehende Diskussion ergab sehr stark divergierende Meinungen. Den Vorteilen (rasche Abwicklung, Doppelspiele)

stehen auch Nachteile (allzuvielen Mannschaften bei größeren Vereinen, zu kurze Spieldauer) entgegen.

c) Antrag, in der LIGA nur die ersten Mannschaften spielen zu lassen, um zu verhindern, daß in der LIGA nur zwei oder drei Vereine mit mehreren Mannschaften spielen.

Hier erhob sich Widerspruch, weil dann starke Zweit- oder Drittmannschaften (BBSV, WVB) niemals aufsteigen könnten und die ersten Plätze in den unteren Klassen auf Dauer belegen würden.

Für Punkt b und c wurde beschlossen, daß der Vorstand die beiden Probleme beraten und Vorschläge ausarbeiten sollte. Diese sollten dann in einer a.o. Generalversammlung Ende Mai 1981 eingehend diskutiert werden.

Bei diesem Stand wurde die Generalversammlung vom Vorsitzenden geschlossen.